

Berner Ostermarsch 2005

Stoppt Gewalt gegen Frauen – Gewalt hat nicht das letzte Wort

An die Berner Medien

Bern, den 21. März 2005

Medieneinladung

Ostermontag 28. März ab 10 Uhr auf dem Eichholz, ab 13 Uhr auf dem Münsterplatz:

Berner Ostermarsch 2005 – Stoppt Gewalt gegen Frauen

Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits in seiner dritten Auflage findet dieses Jahr der Berner Ostermarsch als Partnerschaftsprojekt von Kirchen, Menschenrechtsgruppen, Frauengruppen und AntimilitaristInnen statt. Der Berner Ostermarsch – der einzige in der Schweiz – steht in einer langen Tradition, die insbesondere in Deutschland auch über die kommenden Osterfeiertage sichtbar werden wird.

Wie schon in den vergangenen zwei Jahren startet der Marsch auf dem Eichholz. Ab 10 Uhr wird eine optisch attraktive Gestaltungsaktion „Auf den Flügeln einer Taube“ mit den Teilnehmenden durchgeführt. Nach 11 Uhr beginnt der Marsch der Aare entlang und endet um 13 Uhr auf dem Münsterplatz mit einer Abschlusskundgebung. Die Redebeiträge von Vertreterinnen von Amnesty International, dem Fraueninformationszentrum FIZ, den Frauenhäusern Bern und Thun und dem Ökumenischen Rat der Kirchen stehen unter dem Zeichen „Stoppt Gewalt gegen Frauen“. Die OrganisatorInnen wollen einen inhaltlichen Fokus darauf legen, wie Frauen von Gewalt betroffen sind. Dabei soll es um häusliche Gewalt, Frauenhandel und militärische Gewalt gehen und insbesondere darum, welche Initiativen zur Überwindung von Gewalt beitragen, damit diese nicht das letzte Wort hat.

Wir möchten Sie herzlich einladen, am Ostermarsch teilzunehmen und ihn in Ihrer Berichterstattung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen, für Rückfragen:

Samuel Durrer, Sekretär GSoA
079 785 22 83

Matthias Hui, Fachstelle OeME Ref. Kirchen
031 313 10 16